

BDK präsentiert Antidrogenzug „Revolution Train“ erstmals in Berlin und Dresden

04.06.2018

Besuchsmöglichkeit für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Familien und Fachleute anlässlich des 23. Deutschen Präventionstages und für eine breite Öffentlichkeit in Berlin und Brandenburg

Vom 11.06. bis 16.06.2018 wird der Antidrogenzug „Revolution Train“, ein tschechisch-deutsches Präventionsprojekt, anlässlich des 23. Deutschen Präventionstages im Dresdner Hauptbahnhof und in Berlin Halt machen. In Dresden soll allen Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, „Erfahrungen“ im Zug zu sammeln und mit einem Bewertungsbogen Möglichkeit zu Anregungen und Kritik gegeben werden. Darüber hinaus kann der Zug an den beiden Tagen auch von allen interessierten Dresdner Bürgerinnen und Bürger und insbesondere auch Schulen besucht werden.

Zum Presse- und Fototermin in Dresden laden das Projektteam und der Bund Deutscher Kriminalbeamter für Montag, den 11.06.2018 um 09.00 Uhr an Gleis 257 (erreichbar über Gleis 17) im Hbf. ein. Alle Pressevertreterinnen und -vertreter sind eingeladen, an der ca. 90-minütigen Tour durch den Zug teilzunehmen.

Ein weiterer Pressetermin findet während des Aufenthaltes in Berlin am Mittwoch, den 13.06.2018, 09.00 Uhr im Bahnhof Berlin-Wannsee Gleis 8 - ehemals Verladung Autoreisezug - statt.

Zusätzlich zum Projektteam und den Vertretern des BDK haben ihre Teilnahme am Pressegespräch aus Tschechien nachfolgende offizielle Vertreter zugesagt:

- Marek Novak, Abgeordneter des Parlaments der Tschechischen Republik und Mitglied des Sicherheitsausschusses des tschechischen Parlaments
- Oberst JUDr. Bretislav Brejcha, Stellvertretender Leiter der tschechischen Antidrogenzentrale der Polizei der Tschechischen Republik, SKPV PCR
- Oberst Ing.Mgr. Jaroslav Vild, erster Stellvertreter des Polizeipräsidenten der Kriminalpolizei der Tschechischen Republik

Beide Veranstaltungen haben das Ziel, den heutigen Antidrogenzug, der bereits bei mehr als 15.000 Kindern und Jugendlichen in Deutschland wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet hat, den Medienvertretern und darüber hinaus den Fachleuten und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere aber auch den eingeladenen Schulen vorzustellen und zu Anregung und Kritik zu motivieren.

Derzeit ist das Projekt "Revolution Train 2.0" in Vorbereitung, von dem ein erstes Modell beim Deutschen Präventionstag in Dresden gezeigt wird und dessen Fortentwicklung mit den Besuchern durch die aktuellen Befragungen fortgeschrieben wird.

Wir alle hoffen auf ein vielfaches Interesse, zahlreiches Erscheinen bei den Presseterminen und eine weitreichende Berichterstattung

- Anmeldungen für die Pressegespräche nehmen entgegen: Projektorganisation Revolution Train unter: 0049-151-20928324 Mobil in Deutschland oder
- das deutschsprachige Projektbüro in Prag/Tschechien unter: 00420 777 473030

Schriftliche Anmeldebestätigungen sind bitte zu senden an:
jonson@revolutiontrain.cz

Download: Einladung ([PDF](#))

Presseanfragen unter: presse@bdk.de oder direkt an

Hermann-Josef Borjans
Sprecher Kriminalprävention und Opferschutz
Tel: 0049-151-12701830
Mail: hermannjosef.borjans@bdk.de

Schlagwörter

Bund Prävention und Opferschutz
diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)